

Gemeinderatssitzung 20.07.2011

Die CDU-Fraktion möchte Sie an dieser Stelle über die in den öffentlichen Gemeinderatssitzungen besprochenen Themen und getroffenen Entscheidungen informieren. Die jeweiligen Sitzungstermine und Tagesordnungspunkte können Sie bereits im Vorfeld jeweils der Homepage der Stadt Östringen und den Veröffentlichungen im Amtsblatt entnehmen.

In der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause am 20.07.2011 standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

Kriminalitäts- und Unfallstatistik 2010

Herr Gerd Volland, Revierleiter des Polizeireviers Bad-Schönborn, konnte in seinem Vortrag zunächst feststellen, dass Östringen „eine der sichersten Gemeinden“ im Landkreis ist. So weist Östringen eine der geringsten Kriminalitätsbelastungen auf mit erfreulicherweise weiterhin rückläufiger Tendenz. Auch zeigt die vergleichsweise hohe Aufklärungsquote, dass von der Polizei vor Ort hervorragende Arbeit geleistet wird.

Wenige Tatverdächtige gibt es insbesondere bei den Kindern. Dagegen stellt die Gruppe der Heranwachsenden (18-21 Jahre) für die Polizei zurzeit ein ernstzunehmendes Problem dar. In dieser Gruppe ist die Zahl der Tatverdächtigen vergleichsweise hoch.

Problematisch ist weiter die Situation an Fasching. Hier sollen zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt neue Konzepte für die Faschingsveranstaltungen erarbeitet werden. Ideen und Ansatzpunkte hierfür gibt es bereits.

Anschließend wurde noch darauf hingewiesen, dass insbesondere Diebstahldelikte durch richtige Vorbeuge- und Sicherungsmaßnahmen meist verhindert werden könnten. Diesbezüglich können die Bürger gerne weitere Informationen bei der örtlichen Polizeidienststelle, z.B. auch bei Gemeinderat Thomas Behr (CDU), bekommen.

Bzgl. der Unfallstatistik konnte Herr Volland berichten, dass sich die Unfallzahlen durchaus im normalen Rahmen bewegen. Diese könnten aber zukünftig durch gezielte Tempobegrenzungen noch weiter reduziert werden. Die meisten Unfälle finden im Bereich der Hauptstraße in der Kernstadt statt.

Verpachtung des restlichen Baumbestandes „Streuobstwiese Kammerloch“ an den Natur-und Heimatverein Östringen e.V.

Der Gemeinderat hat einer kostenlosen Verpachtung einstimmig zugestimmt. Die bisherige erfolgreiche und lobenswerte Arbeit des Natur-und Heimatverein Östringen e.V. wurde dabei von allen Fraktionen gewürdigt.

Zuvor hatte Herr Spengler mit viel Begeisterung von der Arbeit des Vereins und den zukünftigen Vorhaben berichtet. Bereits im August 2010 wurden erste Flächen im Gewinn Kammerloch angepachtet. Der Verein erntet das Obst der Streuobstwiesen und presst Saft daraus, den er verkauft. Die Einnahmen dienen der Pflege von ca.250, teilweise überalterten, Obstbäumen. Die Bürger haben die Möglichkeit die Arbeit des Natur-und Heimatvereins mit Baum- und neuerdings auch Schaafpatenschaften zu unterstützen.

Umnutzung des Stifterhofs für Zwecke der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg

Die Umnutzung wurde von allen Fraktionen und auch von den Ortschaftsräten der betroffenen Teilgemeinden Eichelberg und Odenheim einstimmig befürwortet. Das Vorhaben der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt wurde bereits in vergangenen Sitzungen einhellig begrüßt.

Aktuell muss der gegenwärtig gültige Bebauungsplan „Golfanlage Stifterhof“ aufgehoben werden. Hierzu wurde nun vom Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Damit soll zukünftig wieder der ursprüngliche Rechtszustand einer landwirtschaftlichen Hofstelle im Außenbereich hergestellt werden. Der Bebauungsplan „Golfanlage Stifterhof“ würde dem Vorhaben rechtlich entgegenstehen.

Das Land Baden-Württemberg hat schriftlich erklärt, die Kosten der Rückentwicklung des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans vollumfänglich zu tragen und die Stadt auch hinsichtlich etwaiger Forderungen Dritter vollständig freizustellen.

Freibad Östringen, Möblierung am Beckenrand und Information über Kostensituation

Bei diesem Tagesordnungspunkt stand das neue Östringer „Schmuckstück“ im Mittelpunkt. Nachdem die Bürger an den warmen Sommertagen bereits zahlreich in das frisch sanierte Freibad der Kernstadt geströmt sind und für fantastische Nutzerzahlen gesorgt haben, wurde nun der Gemeinderat über die bisherige Kostenentwicklung der durchweg gelungenen Sanierung informiert.

Der Kostenschätzung von 1.445.006,00 EUR stehen demnach bisher tatsächliche Kosten in Höhe von 1.383.932,03 EUR entgegen. Es ergibt sich somit aktuell eine positive Differenz von 61.073,97 EUR. Da diese Kostenentwicklung zum größten Teil auf geprüften Schlussrechnungen basiert, ist höchstens noch mit minimalen Abweichungen zu rechnen.

Weiter wurden dem Gemeinderat von Herrn Treiber einige Vorschläge zur weiteren optischen und funktionalen Aufwertung des Bades unterbreitet und kostenmäßig beziffert.

Insbesondere ging es um die Möblierung des Beckenrands und teilweise auch der Rasenflächen mit insgesamt zehn Holzbänken und vier festverankerten Liegen. Auch sollten die bisherigen Mülleimer durch modernere Versionen ersetzt werden. Die Kosten hätten für die Bänke ca. 32.000,- EUR und für die Mülleimer ca. 4.000,- EUR betragen. Die

festverankerten Liegen hätten mit ca. 3.500,-EUR je Holzliege zzgl. der Verankerung zu Buche geschlagen. Zwei Liegen hätte der Förderverein bezahlt.

In Anbetracht der vergleichsweise hohen Kosten und aufgrund der Tatsache, dass dem Gemeinderat im Vorfeld keine Alternativvorschläge bzgl. der ausgewählten Möblierungselemente unterbereitet wurden, entstand eine teilweise kontroverse Diskussion. Am Ende entschied man sich dazu, zunächst 10 Holzbänke für die Beckenrandmöblierung anzuschaffen, da diese auch noch im laufenden Sommer den Besuchern und insbesondere auch den Schülern zur Verfügung stehen sollen.

Diese Vorgehensweise wurde auch von der CDU-Fraktion unterstützt. Eine positive Entscheidung hätten wir uns aber auch für die Anschaffung von neuen Mülleimern gewünscht, da unserer Auffassung zufolge hier durchaus Bedarf besteht und die Kosten diesbezüglich überschaubar gewesen wären.

Ausscheiden von Herrn Uwe Hartmann (Frei Wähler) aus dem Gemeinderat und Nachrücken von Herrn Matthias Becker (Freie Wähler)

Aufgrund neuer beruflicher Aufgaben, hatte Herr Hartmann seinen Wunsch auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum nächstmöglichen Termin zum Ausdruck gebracht. Der Gemeinderat hat nun einstimmig festgestellt, dass durch die veränderte berufliche Inanspruchnahme ein wichtiger Grund im Sinne von § 16 Abs. 1 Ziff. Und 3 GemO zum Ausscheiden aus dem Gremium vorliegt und somit dem Wunsch von Herrn Hartmann entsprochen. Als Ersatzperson rückt Herr Becker nach. Diesbezüglich wurde ebenfalls einstimmig festgestellt, dass keine Hinderungsgründe gem. § 29 GemO dem Eintritt von Herrn Becker in den Gemeinderat entgegenstehen. Die förmliche Verpflichtung erfolgt zu Beginn der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats.

Flachdachsanierung Realschule uns Stadthalle; Auftragsvergabe

Die Aufträge konnten einstimmig an den jeweils günstigsten Bieter vergeben werden. Mit Abschluss dieser Sanierungsarbeiten sind dann alle städtischen Flachdächer (mit Ausnahme des Hallenbades) saniert worden.

Abrundungssatzung Raphaelstraße in Odenheim

Hier standen die Kommentierung und Beschlussfassung zu den Anregungen und Stellungnahmen die im Rahmen der Offenlage und der Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange eingegangen sind und die Billigung der Planunterlagen und Satzungsbeschluss im vereinfachten Verfahren auf der Tagesordnung. Die Entscheidungen wurden ebenfalls einvernehmlich getroffen.

Die nächste Sitzung findet nach der Sommerpause am 12.09.2011 statt.